

**Jahrestagung des Arbeitskreises Provenienzforschung e. V.  
Perspektive Provenienz: forschen, lehren, wissen, managen  
Düsseldorf, 11.–13. November 2019**

**Stand 16.09.2019, Änderungen vorbehalten**

**Montag, 11.11.2019**

*Interner Teil*

*ab 12:30*                      *Registrierung und Mittagsimbiss*

14:00–15:30                  Mitgliederversammlung des Arbeitskreises Provenienzforschung  
e. V. (nur für Vereinsmitglieder)

15:30–16:00                  *Kaffeepause*

16:00–18:00                  Interner Teil des Arbeitskreises Provenienzforschung e. V.  
(nur für Vereinsmitglieder)

*Öffentlicher Teil*

18:30

*Begrüßung*                      Vorstand des Arbeitskreises Provenienzforschung e. V.

*Grüßworte*                      Isabel Pfeiffer-Poensgen, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des  
Landes Nordrhein-Westfalen

Anne Henk-Hollstein, Vorsitzende der Landschaftsversammlung  
Rheinland

Hans-Georg Lohe, Kulturdezernent der Landeshauptstadt Düsseldorf

Susanne Laugwitz-Aulbach, Kulturdezernentin der Stadt Köln

**Abendvortrag**

Was heilt Kunst? Die späte Rückgabe von NS-Raubkunst als Mittel  
der Vergangenheitspolitik

Prof. Dr. Sophie Schönberger, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Anschließend                  Einladung zum Abendempfang durch Ministerium für Kultur und  
Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

**Dienstag, 12.11.2019**

*ab 08:00*                      *Registrierung*

09:00–09:30                Begrüßung und Einführung

09:30–10:15                **Panel I: Neu aufgestellt – Provenienzforschung als universitäre Disziplin**

1. Die Liebelt-Stiftungsprofessur für Provenienzforschung an der Universität Hamburg – Erfahrungen, Möglichkeiten und Grenzen.  
Jun.-Prof. Dr. Gesa Jeuthe, Universität Hamburg
2. Neue Forschungsziele – neue Lehrziele? Wissenstransfer in Lehre und Praxis am Beispiel der digitalen Provenienzforschung  
Jun.-Prof. Digitale Provenienzforschung, Technische Universität Berlin (angefragt)

*10:15–10:45*                *Kaffeepause*

10:45–12:45                **Panel II: Schnittstellen – Provenienzforschung zwischen Forschung, Praxis und Lehre**

1. Fort- und Weiterbildungsinitiativen, gefördert und initiiert durch das Deutsche Zentrum Kulturgutverluste  
Dr. Uwe Hartmann, Deutsches Zentrum Kulturgutverluste, Magdeburg
2. Der Würzburger Master-Studiengang „Sammlungen – Provenienz – Kulturelles Erbe“: Von der Provenienzforschung zum selbstreflexiven Umgang mit Heritage  
Prof. Dr. Guido Fackler, Julius-Maximilians-Universität Würzburg
3. Der neue Masterstudiengang „Provenienzforschung und Geschichte des Sammelns“ an der Universität Bonn  
Prof. Dr. Christoph Zuschlag und Jun.-Prof. Dr. des. Ulrike Saß, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

DISKUSSION mit den Referent\*innen der Panels I und II sowie  
Dr. Meike Hoffmann, Freie Universität Berlin

Moderation: PD Dr. Christian Fuhrmeister, Zentralinstitut für  
Kunstgeschichte, München

*12:45–14:15*                *Mittagspause*

14:15–15:45

**Panel III: Organisation von „gerechten und fairen“ Lösungen**

1. Vom Völkermord zur Verfahrensgerechtigkeit? Die Restitution jüdischen Eigentums nach 1945 und 1990  
Prof. Dr. Constantin Goschler, Ruhr-Universität Bochum
2. Leitlinien zur Erlangung „gerechter und fairer Lösungen“ und was ein neuer „Leitfaden“ dazu beitragen kann  
Prof. Dr. Gilbert Lupfer, Deutsches Zentrum Kulturgutverluste, Magdeburg
3. Zwischen Moral und Gesetz: Aktuelle Fragen zur Rückgabe, Restitution und Repatriierung von Kultur- und Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten  
Dr. Larissa Förster, Deutsches Zentrum Kulturgutverluste, Magdeburg/Berlin

15:45–16:30

*Kaffeepause*

16:30–18:00

**Panel III: Organisation von „gerechten und fairen“ Lösungen (2. Teil)**

4. Nach 20 Jahren „Washington Principles on Nazi-Confiscated Art“ – Zeit für ein „Restatement of Restitution Rules“  
Prof. Dr. Matthias Weller, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
5. Fluchtkunst: Eine Begriffsverunschärfung  
Dr. Carolin Lange, Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern, München, Vorstandsmitglied des Arbeitskreises Provenienzforschung e. V.

DISKUSSION mit den Referent\*innen des Panels III sowie  
Dr. Meike Hopp, Vorstandsvorsitzende des Arbeitskreises  
Provenienzforschung e. V.

Moderation: Carola Thielecke, Stiftung Preußischer Kulturbesitz,  
Berlin

*ab 19:00*

*gemeinsames Abendessen (Selbstzahler, begrenzte Teilnehmerzahl,  
um Anmeldung wird gebeten)*

**Mittwoch, 13.11.2019**

*ab 08:30*                      *Registrierung*

09:00–10:30                **Panel IV: Provenienzforschung digital: Neue Technologien**

1. Methoden der automatisierten Bild- und Mustererkennung und deren Anwendungsmöglichkeiten für das kulturelle Erbe  
Dr. Bertram Nickolay, Fraunhofer Institut, Berlin
2. Die ART COLOGNE in Fotos – Kooperationsansätze der Kunstmarktforschung und Digital Humanities zur Nutzung einer Fotodokumentation für das Projekt ART | GALLERY  
Jun.-Prof. Dr. Nadine Oberste-Hetbleck und Prof. Dr. Øyvind Eide, Universität zu Köln
3. Transformation zu lebendiger Provenienz durch den Einsatz modernster Technologie  
Niko Kipouros, 4Art Technologies, Zug
4. OCR4all – eine Texterkennungssoftware für historische Drucke  
Maximilian Wehner, Julius-Maximilians-Universität Würzburg

*10:30–11:00*                *Kaffeepause*

11:00–12:30                **Panel V: Provenienzforschung digital: Wissensmanagement**

1. Short-Cut: Proveana - eine neue Datenbank für die Provenienzforschung  
Dr. Andrea Baresel-Brand, Deutsches Zentrum Kulturgutverluste, Magdeburg
2. Short-Cut: Digitale Provenienzforschung: Aktuelle Entwicklungen  
Dr. Ruth von dem Bussche, Fotostoria, Düsseldorf und Leonhard Weidinger, Kommission für Provenienzforschung, MAK, Wien, AG Digitale Provenienzforschung, Arbeitskreis Provenienzforschung e. V.
3. Short-Cut: Der Archivführer deutsche Kolonialgeschichte – ein Webportal für Forschung und Bildung  
Uwe Jung, Fachhochschule Potsdam

4. Short-Cut: Schlüssel zum Vorbesitz – Dechiffrierung von Besitzkürzeln in Auktionskatalogen bei „German Sales“  
Dr. Hanna Strzoda, Zentralarchiv, Staatliche Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, und Dr. Maria Effinger, Universitätsbibliothek Heidelberg
5. Short-Cut: Provenienz als (Linked) Data  
Dr. Lynn Rother, Senior Provenance Specialist, The Museum of Modern Art, New York (designierte Lichtenberg-Professur für Provenienzforschung, Leuphana Universität, Lüneburg)

anschließend **Zusammenfassung und Abschluss der Tagung**

12:30–14:00 *Mittagspause*

Nachmittags Führungen in Düsseldorfer Kulturinstitutionen  
(begrenzte Teilnehmerzahl, um Anmeldung wird gebeten)

1. 14:30: Führung durch die Ausstellung „**Im Niemandsland'. Die Deportation der polnischen Juden aus Düsseldorf 1938**“, Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf
2. 14:30: Führung durch die Ausstellung „**Edvard Munch gesehen von Karl Ove Knausgård**“, K20, Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen
3. 15:00: Führung durch die Ausstellung „**Utopie und Untergang. Kunst in der DDR**“, Kunstpalast
4. 15:00: Führung „**Die Sammlung jüdischer Kinderzeichnungen des Malers Julo Levin (1901–1943)**“, Stadtmuseum Düsseldorf

Alternativ besteht die Möglichkeit, in den Räumlichkeiten der Akademie (bis max. 16:30) zu verbleiben, zwecks AG-Treffen und/oder bilateraler Gespräche. Der Bedarf ist dem Planungsteam bitte bis zum 28.10. mitzuteilen.

**Tagungsort:**

Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste  
Kai-Arnold-Haus der Wissenschaften  
Palmenstraße 16  
40217 Düsseldorf

**Kontakt:** [duesseldorf2019@arbeitskreis-provenienzforschung.org](mailto:duesseldorf2019@arbeitskreis-provenienzforschung.org)

**Die Tagung wird gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, den Landschaftsverband Rheinland, die Landeshauptstadt Düsseldorf und die Stadt Köln.**

**Wichtiger Hinweis:**

Ein begrenztes Zimmerkontingent ist bis Ende September in drei Hotels reserviert. Es ist zu empfehlen, sich sehr bald um eine Hotelreservierung zu bemühen.

1. **Motel One** (<https://www.motel-one.com/de/hotels/duesseldorf/>)  
11.–13.11.2019: 69 EUR pro Zimmer und Nacht, exkl. Frühstück  
**Anmeldeformular als Download unter:**  
[https://www.lvr.de/de/nav\\_main/kultur/berdasdezernat\\_1/frderungen/museumsberatung/provenienzforschung/herbsttagung\\_ak\\_provenienzforschung/inhaltsseite\\_204.jsp](https://www.lvr.de/de/nav_main/kultur/berdasdezernat_1/frderungen/museumsberatung/provenienzforschung/herbsttagung_ak_provenienzforschung/inhaltsseite_204.jsp)  
**Stichwort „Jahrestreffen Arbeitskreis Provenienzforschung“**
2. **Centro Hotels Esplanade** ([https://www.centro-hotels.de/de/standorte/duesseldorf/Centro\\_Hotel\\_Esplanade/Esplanade.html](https://www.centro-hotels.de/de/standorte/duesseldorf/Centro_Hotel_Esplanade/Esplanade.html))  
11.–13.11.2019: 78 EUR pro Zimmer und Nacht, inkl. Frühstück  
**Anmeldeformular als Download unter:**  
[https://www.lvr.de/de/nav\\_main/kultur/berdasdezernat\\_1/frderungen/museumsberatung/provenienzforschung/herbsttagung\\_ak\\_provenienzforschung/inhaltsseite\\_204.jsp](https://www.lvr.de/de/nav_main/kultur/berdasdezernat_1/frderungen/museumsberatung/provenienzforschung/herbsttagung_ak_provenienzforschung/inhaltsseite_204.jsp)
3. **Living Hotels** (<https://www.living-hotels.com/hotel-duesseldorf/>)  
10.–11.11.2019: 85 EUR pro Zimmer und Nacht, exkl. Frühstück  
11.–13.11.2019: 115 EUR pro Zimmer und Nacht, exkl. Frühstück  
**Stichwort „Jahrestreffen Arbeitskreis Provenienzforschung“**